



BÜCHNER



Kathrin Witek

Die stille Dimension der Bildung

Implizites Handlungswissen in Bildungsprozessen
am Beispiel einer soziokulturellen Initiative

300 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, kartoniert

ISBN 978-3-96317-187-1

34,- €



Auch als E-Book verfügbar:

ISBN 978-3-96317-710-1 • 27,- €

In den 1970er Jahren entsteht in der katholischen Gemeinde einer westdeutschen Kleinstadt die Jugendinitiative *Club75*. Wie kam es dazu? Anhand von Gesprächen zwischen damaligen Mitgliedern untersucht Kathrin Witek, angelehnt an die Methode der Kollektiven Erinnerungsarbeit, das »urwüchsige«, nicht formalisierte Zusammentreffen der beteiligten Menschen, die in dieser soziokulturellen Initiative aktiv wurden und dabei sich und die Institution bildeten.

Ausgehend insbesondere von Michael Polanyis *Implizitem Wissen* betrachtet die Autorin,

wie sich Bildungsprozesse als Wechselspiel von Theorie und Empirie gestalten und wie die Beteiligten diese lebensgeschichtlich bearbeiten. Dabei deckt sie die Prozesshaftigkeit von Bildung als stets subjektive Erfahrungsproduktion auf, die sich in der heutigen Forschungssituation für die damaligen Club-Mitglieder erneut aktualisiert und eine kollektive Dimension deutlich werden lässt.

Witek's Studie wird so zum Plädoyer dafür, die Personen- und Situationsgebundenheit von Bildungsprozessen auch in Forschungsprozessen immer mitzudenken und zu erspüren.

Prof. Dr. Kathrin Witek, geb. 1980, ist Sozialpädagogin und promovierte 2017 an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt am Main. Sie ist Professorin

für das Fachgebiet *Methoden der Sozialen Arbeit* an der Hochschule RheinMain.